

Presseinformation

20 Jahre Händler-Management-System MACH/MACS

Umfassend und individuell

- Maßgeschneiderte Software für die tägliche Arbeit
- Regelmäßige Updates und Erweiterungen
- Kontinuierliche Fortführung der Entwicklungsarbeit

Leverkusen, 1. September 2005: Seit exakt 20 Jahren bietet Mazda seinen Partnern ausgereifte Händler-Management-Systeme, die den Alltag im Autohaus wesentlich vereinfachen. Von 1985 bis 2001 gehörte bereits MACH zu den besten Systemen innerhalb der Automobilbranche, seit 2002 befriedigt das Nachfolgeprodukt MACS die heute immer komplexeren Anforderungen an eine ideale Händler-Software.

Rund 94 Prozent der deutschen Mazda Partner verlassen sich zur Zeit in ihrer täglichen Arbeit auf MACS und honorieren damit die an ihren Bedürfnissen orientierte Struktur des Programms. MACS ermöglicht dem Anwender zum Beispiel den Online-Import von Dateien, die durch Mazda bereitgestellt werden. Dazu gehören technische Daten zu Fahrzeugen und Ersatzteile, Informationen zum Teile- und Fahrzeugversand sowie Verkaufsaktionen. Umgekehrt kann auch der Händler mit dem zentralen Mazda Server in Verbindung treten und beispielsweise Fahrzeug- und Teilebestellungen aufgeben, Garantieanträge abwickeln oder Finanzierungsanfragen an die Mazda Bank stellen.

MACS besteht aus fünf Modulen, die alle auf den gesamten Datenbestand zugreifen: Verkäuferarbeitsplatz, Vertriebssteuerung, Service, Auswertungen und Firmendaten. Das MACS-Team in der Leverkusener Mazda Zentrale pflegt das System und erstellt regelmäßig Updates und Erweiterungen. In dieser kontinuierlichen Fortführung der Entwicklungsarbeit liegt eines der Erfolgsgeheimnisse von MACS.

Eine weitere Stärke des Mazda Händler-Management-Systems liegt in der hohen Datensicherheit. MACS funktioniert reibungslos und zuverlässig nicht nur mit jedem anderen Mazda Programm, sondern auch mit spezieller externer Software, wie zum Beispiel Gebrauchtwagenbewertungen, Instandsetzungskalkulationen oder Gebrauchtwagenbörsen. Und falls doch einmal Fragen oder Probleme auftauchen, hilft das sechsköpfige Team der MACS-Hotline weiter.

Das MACS-Entwicklungsteam arbeitet bereits an neuen Ausbaustufen des Programms. So könnte sich ein Kunde zum Beispiel in naher Zukunft unter www.mazda.de im Car-Configurator sein Wunschauto zusammenstellen und diese Angaben im Mazda Rechner hinterlegen. Im nächstgelegenen Autohaus wäre es dann möglich, diese Daten im MACS aufzurufen und dem Kunden ein maßgeschneidertes Angebot zu unterbreiten. In einer so genannten ASP-Variante (Application Service Provider) muss MACS künftig noch nicht einmal mehr auf der EDV-Anlage des Händlerbetriebs installiert werden, sondern ist online über einen externen Server aufrufbar.

Durch diesen kontinuierlichen Ausbau des Programms und die ständige Anpassung an technische Entwicklungen wird MACS auch in Zukunft seine Rolle als hilfreicher Begleiter durch den Arbeitsalltag des Mazda Händlers und Mazda Service Partners ausfüllen können.

Auskunft erteilt:
Eva Glagau
Redakteurin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 21 73/9 43-3 03
E-mail: eglagau@mazda.de